Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 21

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bernerland

- 10. Mai. In Bern, Biel, Thun und Langenthal finden Berfammlungen der sozialdemokratischen Bartei des Kantons Bern statt. in denen unter anderm Wahrung der Rechte der Presse und Pressereiheit in weitgehendstem Umfang gesordert werden.
- 12. Mit der Einführung 'der Sommerzeit treten für den Thunerund Brienzersee vermehrte Kursleiftungen ein.
- Eine **Biehzählung** in **Großhöchsteten** ergibt 482 Stück Rindvieh, 33 Pferde, 254 Schweine, 13 Schafe, 27 Ziegen und 117 Bienenvölker. Gegenüber der Biehzählung von 1940 ist eine wesentliche Verminderung sestgestellt.
- Die Oberaargauische Berpflegungsanstalt Dettenbühl zählte auf Schluß des Berichtsjahres 422 Insassen. Durch Zukauf der Bergliegenschaft Oberglutenberg erfährt die Landwirtsschaft eine Erweiterung.
- 13. Das Kant. Arbeitsamt melbet für den April ein Sinken der Arbeitslofigkeit. Gänzlich arbeitslos waren 567 Personen, 597 im gleichen Wonat des Borjahres und teilweise arbeitslos 341 gegenüber 525 pro April 1940.
- Folgende Kandidaten der Theologie haben ihr **Bjarr-**eramen bestanden: Urnold Bhend in Reichenbach, Edgar
 Erismann in Biel; Christian Rudolf Hosstetter in Bern;
 Hans Künzi in Abelboden; Ernst Müller in Seeberg; Willy
 Pfister in Bern; Hans Welten in Steffisburg.
- Trub beschließt die Erstellung einer neuen Hochspannungsleitung Dwärscheuer—Breitebnit.
- In Uttigen wird in einem Seitenbach der Nare ein prächtiger Fischreiber beobachtet.
- Dem Kanton Bern ift für das Frühjahr 1941 ein Mehranbau von 9000 ha zugeteilt. Die Berner Bauern haben somit dieses Frühjahr nebst dem bisherigen Frühjahrsanbau rund 88,000 Jucharten anzupflanzen.
- 14. In **Seimberg** werden zwei schulpflichtige Mädchen von einem Auto übersahren; beide werden schwer verletzt, das eine erliegt den Verletzungen.
- 15. Die Schnigler in Brienz und Umgebung verfertigen das diesjährige Abzeichen der Schweiz. Winterhilfe.
- Die **Biehzählung** in **Lauperswil** ergibt 202 Pferde, 2249 Stück Rindvieh, 1180 Schweine, 66 Schafe, 97 Ziegen, 7916 Hühner und 912 Bienenvölker.
- Das Kantonale Technifum Burgdorf führt eine Spezialabsteilung zur Ausbildung von Schwachstromtechnifern, sowie einen Einführungsfurs in die Kadio-, Navigations- und Hochstrequenztechnif neu ein.
- 16. Sumiswald beschließt die Durchführung einer Rirchenrenovation.
- † in Biel Heinrich Bogt, alt Stadtkaffier, im Alter von 75 Nahren.
- In Schüpfen wird ein Bater von 10 Kindern von einer Kuh beim Melken an den Kopf geschlagen und erleidet einen tötlichen Schädelbruch.

- 17. Der Große Rat erledigt in seiner Maisession folgende Geschäfte: An die Korrestion der Emme und die Berbauung der Gürbe werden Staatsbeiträge gesprochen. Das Krastwerf Bannwil wird zu einem Preise von Fr. 6,071,312 vom Staate zu übernehmen beschlossen. Der Erwerb einer Liegenschaft in Biel zuhanden der dortigen Bezirfsverwaltung wird mit 77 gegen 30 Stimmen gutgeheißen. Das Lehrerbesoldungsgeset sowie das Defret betr. Teuerungszulagen an das Staatspersonal werden genehmigt. Ein Postulat betrifft die Namensänderungen von Reueingebürgerten. Einer 15 Millionen 3,5 Prozent Konversionsanleihe wird mit großem Mehr zugestimmt. Zum Großratspräsidenten wird Nat.=Rat Bratschi gewählt.
- 18. In der Stadtfirche Thun wird zum erstenmal aus dem neuen Kirchengesangbuch gesungen.

Stadt Bern

- Mai. † Dr. Frit Mühlethaler, ein befannter Bädagoge, im Ulter von 57 Jahren.
- 12. Das Zivilstandsamt hat Hochbetrieb; die Cheschließungen erreichen dis zu 43 Fällen täglich.
- 13. Die Stadt Bern bedeckt eine **Bodenfläche**, die so groß ist wie die Städte Zürich und Biel zusammen, während die Stadt Zürich so viele Einwohner hat wie Bern, Biel, Luzern und St. Gallen zusammen.
- In Babern wird die neue Landestopographie im Beisein von Bundesrat Kobelt und dem Departementschef Oberst Burgunder eingeweiht.
- Im Rongreßsaal des Bernerhoses sind die Entwürse des Bettbewerbes zu einer Densmünze zur 650Jahrseier der Eidgenossenschaft ausgestellt. Es haben sich 40 Künstler aus allen Landesgegenden beteiligt.
- Der Berner Theaterverein setzte an einem einzigen Tage 48,000 Lose ab.
- 16. Der Stadtrat genehmigt einen Kredit von Fr. 350,000 für die Erstellung einer neuen Dampffesselanlage im Gaswerk, ferner Fr. 80,000 für den Umbau von 14 Wagen des Stadtomnibus auf Holzgasbetrieb.
- Das neue Turnerstadion Bantdorf wird durch einen Beiheaft mit glänzenden turnerischen Darbietungen eröffnet.

Jest Mai bummeln



in den schönen



Kursaal Bern